



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Theodizee: Warum, Gott? - Gott als Herausforderung erfahren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Stationenlernen Theodizee: Warum, Gott? - Gott als Herausforderung erfahren

Reihe: Differenzierte Stationenlernen mit Lösungen

Bestellnummer: 72503

Kurzvorstellung: Der Begriff Theodizee wurde von Leibniz geprägt und setzt sich mit dem Widerspruchsproblem zwischen der christlichen Annahme von der Existenz eines allmächtigen, gütigen und allwissenden Gottes und dem Vorhandensein von Leid, Hass, Gewalt und Übel in der Welt auseinander. Das Theodizee-Problem bezeichnet den Versuch einer Rechtfertigung Gottes bzw. des Glaubens an Gott angesichts des Leids in der Welt. Schon im Alten Testament wird das Theodizee-Problem insbesondere im Buch Hiob thematisiert.

Fragen, warum Gott eine solch leidvolle Welt erschaffen hat; ob es ihm möglich ist, Leid zu verhindern und wenn es ihm nicht möglich war, kann er dann noch als allmächtig bezeichnet werden, stehen im Zentrum der Theodizee-Problematik. Es bestehen verschiedenste Theorien und Ansätze zur Lösung des Theodizee-Problems.

Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisches Vorwort und Vorlagen für Laufzettel etc.
- 8 Stationen einschließlich Lösungen:

6 Pflichtstationen

2 Wahlstationen

Didaktisch - methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials



Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierenden Unterricht, insofern sich die Schülerinnen und Schüler die Stationen selbst auswählen und an manchen Stationen mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit. Die Stationenarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von den Schülerinnen und Schülern erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die Wahlstationen sind freiwillig, sie sind zunächst als zusätzliche Übung gedacht: Die Schülerinnen und Schüler mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause machen können.

Die Abfolge der einzelnen Stationen ist nicht komplett festgelegt. Station 1 und 2 sollten als erstes bearbeitet werden, da die einzelnen Schritte aufeinander aufbauen! Die anderen Stationen können frei gewählt werden. Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die Schülerinnen und Schüler bei Ihnen den Lösungsbogen, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Vorbereitung der Stationen:



Station 4/5a/8: Die Schüler benötigen Internetzugang.

Stationspass: Theodizeeproblem: Warum Gott? - Gott als Herausforderung erfahren.

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	Kompetenz	Sozialform	erledigt	korr.	Fragen
1	Pflicht	In der Krise mit Gott – Das leidige Thema Leid. Warum lässt Gott das Leid zu?	Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit.	EA, PA			
2	Pflicht	Die Theodizeefrage – Begriffsklärung und das Beispiel ihrer klassischen Formulierung bei Epikur.	Sachkompetenz: Die SuS ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein.	EA			
3	Pflicht	Das "Argument der Willensfreiheit" nach Richard Swinburne.	Urteilskompetenz: Die SuS erörtern und bewerten eine theologische Position zur Theodizeefrage.	EA, PA, GA			
4	Pflicht	Der "Gottesbegriff nach Auschwitz" nach Hans Jonas.	Urteilskompetenz: Die SuS erörtern und bewerten eine theologische Position zur Theodizeefrage.	EA, PA			
5a)	Pflicht	Biblische Perspektiven zum Problem des Leides am Beispiel des Buches Hiob.	Sachkompetenz: Die SuS deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte.	EA			

5 b)	Pflicht	Biblische Perspektiven zum Problem des Leides am Beispiel des Buches Hiob – Die Person Hiob.	Sachkompetenz: Die SuS deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte.	EA			
6 a)	Pflicht	Biblische Perspektiven zum Problem des Leides am Beispiel des Buches Hiob – Dialog mit seinen Freunden	Sachkompetenz: Die SuS deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte.	EA			
6 b)	Pflicht	Biblische Perspektiven zum Problem des Leides am Beispiel des Buches Hiob – Der Tun-Ergehen-Zusammenhang	Sachkompetenz: Die SuS deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte.	PA			
7	Wahl	Das Leid als Preis der Freiheit? Kurzfilm - God s a DJ	Methodenkompetenz: Die SuS analysieren Filme in ihren zentralen Aussagen.	EA, PA			
8	Wahl	„Der mitleidende Gott“ nach Jürgen Moltmann	Urteilskompetenz: Die SuS erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage.	EA, PA, GA			

Pflichtstation 2: Die Theodizeefrage – Begriffsklärung und das Beispiel ihrer klassischen Formulierung bei Epikur.

Jeder von uns Menschen hat auf irgendeine Art und Weise schon Leid erfahren und auch in unserem Alltag werden wir immer wieder mit Hass, Gewalt und Leid konfrontiert. Vielleicht stellt sich der ein oder andere die Frage: **Wie kann ein guter, allmächtiger Gott, der uns Menschen liebt, so viel Leid in der Welt zulassen?**

Antwortversuche auf diese Frage finden sich in der sogenannten Theodizee. Der Begriff Theodizee wurde von G.W. Leibniz geprägt und setzt sich aus den griechischen Worten „theos = Gott“ und „dike = Gerechtigkeit“ zusammen. Das Theodizeeproblem ist eine Herausforderung für den Gottesglauben. Wie passen Gott und Leid zusammen, wenn wir Gott die Eigenschaften allgütig, allmächtig und allwissend zuschreiben? Diese Frage hat Menschen in allen Zeiten beschäftigt. Bereits der griechische Philosoph Epikur (341-270 v. Chr.) hat sich mit dem Problem beschäftigt. Er hat vier Thesen aufgestellt und diese mit seinem Wissen über Gott überprüft.

- **Entweder will Gott die Übel beseitigen und kann es nicht.**
- **Oder Gott kann die Übel beseitigen und will es nicht.**
- **Oder Gott will es nicht und kann es nicht.**
- **Oder Gott will es und kann es.**

Aufgabe: Erkläre die 4 Thesen Epikurs mit deinen eigenen Worten.

- Entweder will Gott die Übel beseitigen und kann es nicht.

→ _____

- Oder Gott kann die Übel beseitigen und will es nicht.

→ _____

- Oder Gott will es nicht und kann es nicht.

→ _____

- Oder Gott will es und kann es.

→ _____

Wahlstation 8: Das Leid als Preis der Freiheit? Der Kurzfilm – God is a DJ

Ball verursacht tödlichen Unfall



Bei einem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Auto wurde am vergangenen Samstag ein 30-jähriger Radfahrer in Köln tödlich verletzt. Der Radfahrer war auf dem Radweg entgegen der Fahrtrichtung unterwegs und musste Zeugenaussagen zufolge einem Ball unvermittelt ausweichen, sodass er auf die Fahrbahn geriet. Dabei wurde er von einem entgegenkommenden Auto mit überhöhter Geschwindigkeit erfasst und in die Windschutzscheibe geschleudert. Der Radfahrer erlag noch am Unfallort seinen Verletzungen.

Wenn so etwas passiert, fragen wir uns: „Warum dieser Unfall?“ Klar, Radfahrer und Pkw-Fahrer fuhren verkehrswidrig. Aber es kommen auch Fragen wie: „Warum ist das alles so passiert? Was wäre gewesen, wenn nur...“

Kurzfilm „God is a DJ“ Url: https://www.youtube.com/watch?v=K942zo_QTkI

Erarbeitung in Partnerarbeit:

Aufgabe 1: Schaut euch gemeinsam den Kurzfilm „God is a DJ“ an. Sucht euch neben dem Pflichtschwerpunkt einen weiteren Schwerpunkt eurer Wahl aus und bearbeitet die Fragen. Schaut euch den Film nochmals an.

Aufgabe 2: Welche zentrale Aussage soll der Film vermitteln? Diskutiert diese Frage mit einem anderen Paar.

Lösungen:**Pflichtstation 1: In der Krise mit Gott – Das leidige Thema Leid. Warum lässt Gott das Leid zu?**

Aufgabe 1: Fülle die Tabelle in Einzelarbeit aus!

Aufgabe 2: Vergleiche deine Tabelle mit einem Partner und ergänze! Welche Punkte aus den beiden Spalten eurer Tabelle stehen im Konflikt miteinander? Umkreise diese mit einem roten Stift!

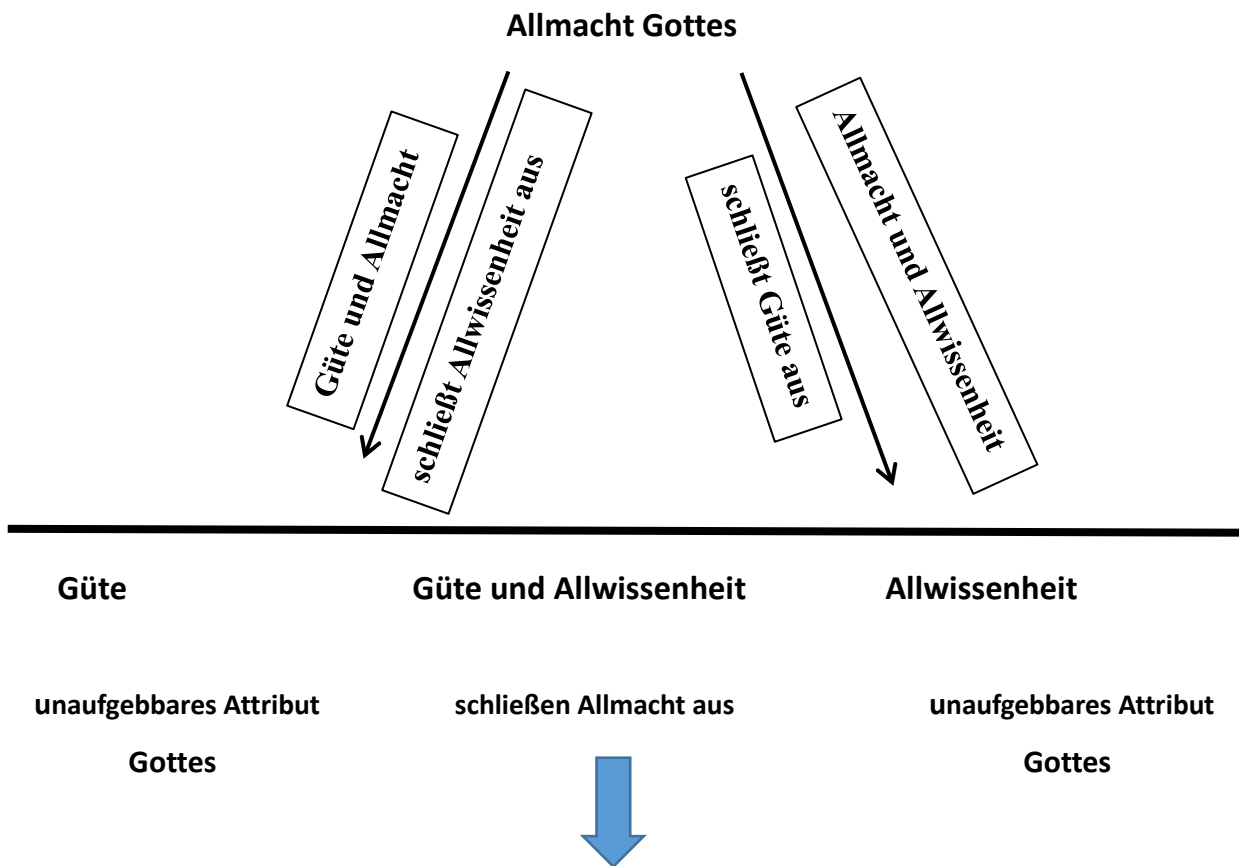
Gott ist ...	Die Welt ist ...
<p>(individuelle Schüleraussagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gut - freundlich - allmächtig - allwissend - nicht verstehbar - unergründlich - nicht da ... 	<p>(individuelle Schüleraussagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - wunderschön - interessant - grausam - einzigartig - ungerecht ...

Aufgabe 3: Erstellt in einer Gruppe von mindestens 3 Personen eine Mindmap zum Thema Leid.

Individuelle Schüleraussagen

hatte. Nach Hans Jonas hätte ein allmächtiger Gott den 2. Weltkrieg und den Holocaust nicht zugelassen. Gott hat seine Macht an die Menschen abgegeben, aus dem Wunsch heraus, dass diese auf der Erde herrschen. Die Menschen müssten jedoch erst lernen, mit dieser Macht verantwortungsvoll umzugehen. Wäre Gott allmächtig geblieben, könnte sich diese Entwicklung nicht vollziehen.

b) Stelle dein Ergebnis mithilfe einer Grafik dar.



Da beide unaufgebar sind, kann Gott nicht allmächtig sein.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Theodizee: Warum, Gott? - Gott als Herausforderung erfahren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

